

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 18

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

P.A.



Lith. J.A. Benninger, Linz.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Anzeigen-Agenturen.

Vertreter für Luxern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Der neue Bischof.

Jetz wei mer wieder à Bischof ha,
Bigott ha's länger nit so gah,
Wir müesse wieder stime,
Das thuet vor'm Böse schirme!
Kyrie eleison, Christe eleison.

Mir wei um's Däufel's kei Sachat;
Der neu Bischof heisst Fiala,
Dü thuet „vermittlis“ mahe,
Nit gäng am Bülg als bache.
Gloria in excelsis!

Du Leo hasch als lang go pfsaffe,
Für dini Sprüch si mir nit rife,
Mir Basler Diözeseli
Si doch an keini Eseli.
Credo in unum Deum!

Der Bohrer und der Fiala,
Die wanderen nach Rom, trara!
„Über à Goithard flüge d'Bräme,
Wenn sie überre si, so si sie dâne.“
Ite missa est!

So rüeft der Eine, daß es chracht:
Wenn au der Muß nit mit üs macht —
O Fiala, nimm den Bruderkuß,
Du machst eus gwiss e kei Verdruss.
Sanotus, sanotus, sanotus!

Und i der Bytig steht es jo
Der hirchlig Frieden isch jetz cho,
Die böse Päpster schwinge
Und tanze nach Hälmi's Gyge.
Benedictus qui venit!

Der Leo aber isch nit fuuhig dor solo
Und fahrt denn Alle über's Muul,
Schickt Sachat is Dibzeseli.
Wär isch jetz do das Eseli?
Agnus Dei qui tollis!